

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatt Nr. 7466-67.

Offener-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach Nr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach Nr. 7466.

Bezugspreis: Vom Verlag bezogen: M. 2.50, durch die Ausgabestellen bezogen: M. 3.00, durch die Träger ins Haus gebracht: M. 3.50 monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreis: Örtliche Anzeigen M. 2.—, Finanz- und Auswärtige Anzeigen M. 2.—, auswärtige Anzeigen M. 2.—, örtliche Kleinanzeigen M. 1.— für die empfangene Kolonienliste oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Wollstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Dienstag, 3. Januar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 3. ♦ 70. Jahrgang.

Staatsnotwendigkeiten.

Von Dr. Hermann Pashide, M. d. R.

In tausend Festartikeln ist auf den Ernst und die Notwendigkeiten der Lage hingewiesen, ist bürgerliches Pflichtgefühl, schlichte Lebensführung, Gemeinnut und Opferfreudigkeit empfohlen worden. Vergebens! Selten zeigte sich so wenig Staatsgesinnung wie eben heute. Man fordert lieber, als man leistet. Gegen die Steuern wird Sturm gelaufen; es gibt keine Abgabe, von der das betroffene Gewerbe nicht behauptet, daß sie ihm in der vorgeschlagenen Höhe den Untergang bringe. Lohn- und Gehaltsforderungen nehmen kein Ende. Ist die eine Forderung erfüllt, so taucht eine neue auf und mit ihr die Streikdrohung für den Fall, daß die Erfüllung nicht alsbald erfolgt. Die Preise werden weit über das erträgliche Maß gesteigert, zuerst von den Kartellen, zu denen sich nun fast alle Unternehmungen zusammengeschlossen haben, dann von den einzelnen, die die Konjunktur nochmals ausbeuten. Alle Hände greifen nach den blauen und braunen Scheinen, und niemand gibt sich Rechenschaft davon, daß jeder neue Reichsbankausweis ein weiterer Schritt zum Abgrund ist. Fürwahr, wir stehen bedenklichen Zeichen des Niederganges gegenüber.

Wie tief der Krieg die Moral herabgedrückt hat, wie üppig die Selbstsucht wuchert, das sieht der Reichstag am deutlichsten. Er bildet den Mittelpunkt, in dem alle Fäden zusammenlaufen. An ihn gelangen unzählige Eingaben aus allen Richtungen der Windrose, von allen Ständen und Berufen. Es sind keine angenehmen, keine erhebenden Gefühle, die den Abgeordneten beschleichen, wenn er diese Beweise einer ziellosen Begehrlichkeit durchmustert. Wie ein Kampf aller gegen alle steht es aus, wie ein Wettrennen zur Staatskrise. Der brave Mann, der an sich zulezt denkt, ist ausgestorben. Jeder denkt an sich zuerst und kümmert sich nicht um die Folgen für das Ganze.

Ähnlich steht es mit einer Frage, die mehr und mehr zur Kernfrage der Wirtschaftspolitik wird. Der Achtstundentag war in der Form, wie er im November 1918 verfügt wurde, eine Übereilung. Die Schablone paßte nicht für das vielgestaltige Leben. Die Großindustrie will anders behandelt sein als das Handwerk, das Handwerk anders als die Landwirtschaft. Tatsächlich ist dann auch das Paragrafenwerk an der Praxis gescheitert. Durchlöcherungen aller Art haben stattgefunden und mußten stattfinden, wenn der Eigenart der einzelnen Berufe Genüge geschehen sollte. Der tatsächlichen Entwidlung will die Regierung folgen und schlägt deshalb einen Gesetzesentwurf vor, der zwar grundsätzlich an der täglichen Beschäftigungsdauer von 8 Stunden festhält, aber doch Ausnahmen für besondere Fälle vorläßt. In diesen Ausnahmen liegt sein Wert und seine Bedeutung. Außerdem sollen Spezialgesetze für die Eisenbahn, die Post, die Schifffahrt usw. erlassen werden, die auch hier mit dem starren System brechen und die Möglichkeit der Anpassung an die Bedürfnisse der Praxis bieten.

Im einzelnen mag gegenüber den bezeichnenden Vorlagen Kritik am Platze sein. Im ganzen bewegen sie sich in der durch die Verhältnisse gewiesenen Richtung. Von Deutschland werden Zahlungen gefordert, die es nur leisten kann, wenn es die Produktion vermehrt. Die Ausfuhr muß gesteigert werden; dann strömen Gegenwerte herein, mittels deren wir Rohstoffe in größerem Umfang kaufen und die Unternehmungen erweitern können. Dazu aber ist in vielen Fällen eine Ausdehnung der Arbeitszeit erforderlich. Für die alleranstrengendsten Tätigkeiten sind acht Stunden schon zu viel, für andere aber sind es zu wenig. Und wo acht Stunden beibehalten werden, ist ihre bessere Ausnutzung geboten. Das gilt für die Werkstatt ganz ebenso wie für das Kontor und für die Amtsstube. Wirklicher Pflichterfüller soll nicht verkannt werden. Vielsach aber haben sich Arbeitsgewohnheiten eingeschlichen, die nicht länger geduldet werden dürfen. Es wäre schlimm um den neuen Staat bestellt, wenn er nicht die Kraft befände, hier Wandel zu schaffen. Das sollte in allen beteiligten Kreisen eingesehen werden.

Leider stoßen die Bemühungen der Regierung zum Teil auf zähen, ja erbitterten Widerstand. Der Achtstundentag wird von manchen Kreisen als ein Heiligtum betrachtet, an das nicht gerührt werden dürfe. Die Sozialdemokratie erinnert sofort an ihr Parteiprogramm, das die „gesetzliche Festlegung eines Arbeitstages von höchstens acht Stunden und Herabsetzung in Betrieben mit erhöhter Gefahr für Leben und Gesundheit“ fordert. Minister Gröner mußte die Verhandlungen mit den Verbänden der im Eisenbahnbetrieb Beschäftigten abbrechen und sich mit seinem Entwurf unmittelbar an die Öffentlichkeit wenden. Und doch ist gerade in der Eisenbahnverwaltung der Unter-

schied zwischen Dienstbereitschaft und Arbeitsleistung mit Händen greifbar. Auch im Handwerk und in der Landwirtschaft wollen die Klagen über unzureichende Ausnutzung nicht verstummen, nicht minder in einem Teil der Großindustrie. Man wird sich also durch Wendungen wie die, daß der Achtstundentag der einzige Kriegsgewinn des Volkes und als solcher unantastbar sei, nicht abhalten lassen dürfen, die durch die Notlage gebotenen Reformen durchzuführen.

Verständige Arbeiter haben sich schon längst bereit erklärt, in dringenden Fällen länger als acht Stunden zu arbeiten, unbekümmert um die entgegenstehenden Weisungen ihrer Organisationen. Auch in den verantwortungsbewußten Kreisen der Beamtenschaft ist man sich darüber klar, daß die eingerissenen Mißbräuche beseitigt werden müssen. Jeder einsichtige Beamte wird es bedauern, daß nicht überall mehr mit der alten Hingebung gearbeitet und die Dienstzeit nicht seltener zu Zwecken ausgenutzt wird, die mit dem Dienstinteresse nichts zu tun haben. Die Erkenntnis, daß hier der Punkt ist, an dem der Hebel angelegt werden muß, dringt. So wollen wir hoffen, in immer weitere Kreise und wird sich auch bei den Verhandlungen im Reichstag geltend machen.

Auch für diesen Zweck ist freilich Zusammenschluß der Parteien, eine Verbreiterung der Regierungsbasis nötig. Der Mut zur Unpopularität stellt sich um so leichter ein, je weniger eine Partei zu fürchten hat, daß ihr die andere in den Rücken fällt. Die Verantwortung muß von allen Parteien der Mitte gleichmäßig übernommen werden, dann läßt sie sich tragen, selbst wenn der eine oder andere Verhandlungsvertreter widerstreben sollte. Zuletzt darf doch auch daran erinnert werden, daß in der Reichsregierung, die eine größere Elastizität der Bestimmungen über die Arbeitszeit verlangt, sozialdemokratische Minister sitzen. So dürfen wir hoffen, daß wenigstens auf diesem Gebiet Staatsnotwendigkeiten begriffen und beachtet werden!

Österreich und Deutschland.

W. T. B. Berlin, 31. Dez. Der österreichische Bundespräsident hat an den Reichspräsidenten folgendes Telegramm geschickt: „Anlässlich des Jahreswechsels bitte ich Sie, den erneuten Ausdruck der innigen Wünsche für Deutschlands Wohlfahrt entgegenzunehmen. Von Gefühlen der Stammesverwandtschaft geleitet, erhoffe ich und meine Landsleute das Beste für Deutschlands Zukunft. Sainlich.“

Vom Reichspräsidenten erging folgendes Antworttelegramm: „In herzlichster Erwiderung Ihres freundlichen Gedanken zum Jahreswechsel möchte ich meinerseits die aufrichtigen besten Glückwünsche aussprechen. Das deutsche Volk verfolgt mit inwieweit Anteilnahme die Geschehnisse mit ihm durch so enge Bande der Stammesverwandtschaft und langer Freundschaft verknüpften Nachbarrepublik. In dem Streben, in ächter Arbeit ihre Staatswesen wieder auf- und auszubauen, werden die beiden schwergeprüften Völker gemeinsam und unverfälscht den Weg sehen, der ihnen eine bessere Zukunft verbürgt. Ebert.“

Die deutsch-tschechische Frage.

Dr. Praag, 2. Jan. Beim gestrigen Neujahrsempfang hielt Präsident Masaryk eine Rede, in der er u. a. auf die deutsch-tschechische Frage zu sprechen kam, die er als die wichtigste bezeichnete. Dabei sagte er: „Von tschechischer Seite wurde öfters betont, daß eine Lösung nach Schmeiser äußerst wünschenswert sei. Vielleicht könnten wir eher von dem Beispiel Belgiens sprechen, weil Belgien ein einheitlicher Staat ist, während die Schweiz seit altersher in viele kleine Staaten zerfällt. Unser Staat — und speziell die böhmischen Länder — hat sich historisch einheitlich entwickelt und muß es daher bleiben. Aber eine territoriale Autonomie kann und wird nicht verhandelt werden. Das läßt auch die unvorstellbare Konfiguration der Wälder nicht zu. Das unruhige deutsche Landsteuten ein Anteil an der Administration und an der Regierung gebührt, das versteht sich in einer Demokratie von selbst. Diese Mitwirkung setzt allerdings eine lokale Anerkennung des Staates voraus.“

Der deutsche Geschäftsträger in Amerika.

W. T. B. Washington, 1. Jan. (Durch Funkpruch.) Der deutsche Geschäftsträger Lang überreichte sein Befolgungsdokumente. Er wurde vom Staatssekretär Hughes empfangen. Die schnelle Anerkennung des deutschen Geschäftsträgers, der erst am Mittwoch eingetroffen ist, ist auf seinen Wunsch zurückzuführen, vom Präsidenten Harding beim Neujahrsempfang am Montag zusammen mit den anderen Mitgliedern des diplomatischen Korps empfangen zu werden.

Haftentlassung des Landtagsabgeordneten Schölen.

Br. Berlin, 2. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der unter dem Verdacht des Hochverrats verhaftete kommunistische Landtagsabgeordnete Schölen ist gegen Zahlung einer Kaution von 150 000 M. aus der Haft entlassen worden.

Der Hauptgewinn der Sparprämienanleihe.

Br. Berlin, 2. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In der heute in den Räumen des Reichsschuldenamtes stattfindenden Gewinnerziehung für die Sparprämienanleihe fiel der Hauptgewinn in Höhe einer Million Mark auf Gruppe 2475 Nr. 23.

Die Eisenbahnerstreikbewegung.

Br. Berlin, 2. Jan. (Drahtbericht.) Obwohl die auswärtsigen Eisenbahnarbeiter im Laufe des heutigen Vormittags zur Wiederaufnahme der Arbeit in den Werkstätten und auf den Bahnhöfen erschienen, konnte der Streik bisher noch nicht in vollem Umfang aufgenommen werden. Nach Nachrichten, die im Verkehrsministerium vorliegen, hat sich die Streiklage in Schleiien verschärft, da die Breslauer Organisation der Weisung der Berliner Zentralführung nicht Folge leisten will. Es werden in Breslau keine Kohlenzüge aus Kattowitz angenommen.

W. T. B. Köln, 2. Jan. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, ist im Eisenbahndirektionsbezirk Köln die Arbeit heute in vollem Umfang wieder aufgenommen worden.

Wesen und Beruf der Demokratie.

W. T. B. Berlin, 1. Jan. Das „Berliner Tageblatt“, das heute den 50. Jahrgang vollendet, veröffentlicht aus diesem Anlaß eine Reihe von Beiträgen hervorragender Persönlichkeiten. Im Epithetarikel äußert sich Reichspräsident Ebert über Wesen und Beruf der Demokratie. Der Reichspräsident schreibt, in Deutschland und Österreich hätte sich die Bewegung zur Demokratie zweifellos auch ohne Katastrophe und Niederlage durch innere Kämpfe durchgesetzt, denn die modernen Völker mit ihrem alle Schichten umfassenden komplizierten wirtschaftlichem Apparat könnten kein anderes System der Regierung und Verwaltung ertragen als dasjenige der mitverantwortlichen Demokratie. Die Mängel und Widersprüche, in die sich die Demokratie der Welt zu ihren eigenen Ungunsten und die gerade Deutschland und Österreich am eigenen Leibe hätten erfahren müssen, bestünden darin, daß man die Gemeinwohl der wirtschaftlichen Interessen vergaß und in die Fehler des früheren Staatssystems verfiel, die in der gewalttätigen Niederkämpfung fremder Interessen und in der Erdrückung der wirtschaftlichen und politischen Vorbereitungen die Weisheit der Politik haben. Der Reichspräsident betont danach das Ringen der beiden Prinsiden und die Entscheidung des alten Prinsips, nach der es angeblich bevorzogene und besonders ausgewählte Völker gebe, und des neuen, wonach alle Völker ihren Willen in freier ungehinderter Entwicklung erfüllen sollen. Diese Gedanken, um die sich jetzt in Washington der Kampf abspielt, der auf nach Abklärung und das Verlangen nach einer solchen sowie nach einer internationalen Konferenz zum gemeinsamen Aufbau der Weltwirtschaft, das alles seien Vorbereitungen der neuen Zeit, gegen die sich die alte Weltstellung mit ihren nationalstaatlichen Richtungsinteressen wehre. Die deutsche Demokratie lehne den Sieg der neuen politischen Weltanschauung herbei, und unter aller Ziel und Streben müsse es sein, dem deutschen Volk wieder den ihm gebührenden Platz in der Welt zu erringen.

Reichskanzler Dr. Bismarck verbreitet sich in derselben Nummer über den Beruf der deutschen Demokratie. Er betont, die Erweiterung der politischen Rechte, die das Jahr 1918 dem deutschen Volk brachte, hätte zehn Jahre früher vielleicht Deutschland das bittere Schicksal des politischen Zusammenbruchs erspart. Die äußeren und inneren Bedingungen, unter denen sich die spätere errungene Demokratie in Deutschland auswirken mußte, seien die denkbar ungünstigsten. Das deutsche Wirtschaftswesen aufrechtzuerhalten, sei für das deutsche Volk die Vorbedingung für seine Lebensmöglichkeit. Das Problem sei, der Welt klar zu machen, daß sie am Schicksal Deutschlands interessiert sei.

Der Redakteur auf dem Arbeitsnachweis.

Br. Berlin, 2. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Unter dem alten Regime hat die Presse mit Recht oft über das mangelnde Verständnis der Behörden Klage zu führen gehabt. Im republikanischen Deutschland hat man, wie vor kurzem erst der Reichskanzler, manchmal schon ausgezeichnete Worte für sie gefunden; tatsächlich aber hat sich nicht allzuviel an dem alten Zustand geändert. Das nachfolgende Geschichtchen ist aber das tollste, was sich bisher ereignet hat. Der Berl. Hörsen-Courier hat in seine Handelsredaktion einen geeigneten jüngeren Herrn von auswärts als Volontär eingestellt. Zweimal hat der Demobilisationsausgleich unter nichtigen Begehrungen die Genehmigung verweigert, und auf Beschwerden beim Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg ist das Blatt nun über das Landesarbeitsamt an den Akademischen Hilfsbund Berlin gemittelt worden, bei dem nach Herren als Stellungslos gemeldet seien, die sich als Handelsredakteure eignen! Das ist wohl der Gipfel von Unvorsichtigkeit und Verständnislosigkeit, den eine amtliche Stelle der Presse gegenüber bisher erreicht hat. Sollte in absehbarer Zeit irgendwo ein Oberpräsidentenposten frei werden, so empfehlen wir dringend diese Methode. Es ist gar nicht ausgeschlossen, daß das Landesarbeitsamt irgendwo von Stellenlosenen weiß, die sich vielleicht für einen solchen Posten eignen!

Aufhebung des Zahlungsverbots gegenüber den Vereinigten Staaten.

W. T. B. Berlin, 1. Jan. Auf Grund des deutsch-amerikanischen Friedensvertrages vom 25. August 1921 stand den Vereinigten Staaten von Amerika das Recht zu, innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten dieses Vertrages ihren Beitritt zu dem bekannten im Vertrag von Versailles getroffenen Schuldenausgleichsverfahren zu erklären. Da die Regierung der Vereinigten Staaten eine solche Erklärung innerhalb der vorgesehenen Frist nicht abgegeben hat, kommt das Ausgleichsverfahren für die Regelung von Verbindlichkeiten zwischen Deutschen und Angehörigen der Vereinigten Staaten nicht in Frage. Dies ist durch den Reichsminister für Wiederaufbau in dem am 28. Dezember 1921 ausgegebenen Reichsgelechtsblatt Nr. 117 bekanntgemacht worden.

Mit dem Ablauf dieses Tages tritt damit das in dem Ausführungsgelechts zum Friedensvertrag vom 31. August 1921 (Reichsgelechtsblatt S. 1530) enthaltene Zahlungsverbot und Zahlungsverbot gegenüber den Vereinigten Staaten außer Kraft.

Die Washingtoner Konferenz.

W. T. B. Paris, 1. Jan. Havas meldet aus Washington: Die maritime Kommission beendete ihre Arbeiten...

Ein Kabel-Abkommen.

W. T. B. Washington, 1. Jan. Die Führer der verschiedenen Konferenzen-Delegationen kamen bei Staatssekretär Hughes zusammen...

Neue Erklärungen Briands.

W. T. B. Paris, 1. Jan. Briand erschien vor dem Senatsauschuss für auswärtige Angelegenheiten und erklärte zur Frage der deutschen Schuld...

Das französische Budget für 1922 angenommen.

W. T. B. Paris, 1. Jan. Kammer und Senat haben nach einer Nachtarbeit die bis 11 Uhr vormittags dauerte, das Budget für 1922 zur Erlösigung gebracht...

Die Verteilung der ehemals österreichisch-ungarischen Staatsschuld.

W. T. B. Paris, 1. Jan. Die Reparationskommission gibt bekannt: Die Friedensverträge von St. Germain und Trianon...

Wiesbadener Nachrichten.

Kinderhilfe.

Im Auftrag des Regierungspräsidenten wird uns von geschätzter Seite geschrieben: Weihnachtszeit vorüber! Hat es wohl allen Freude gebracht?

Ja. — Hunderte von schwächlichen, unterernährten Kindern hat die Wiesbadener Kinderhilfe im vorigen Sommer aufs Land hinausgeschickt...

Die Grippe läßt immer noch nicht nach. Das nächste Wetter der letzten Tage hat ein weiteres auffallendes Anzeichen der Erkrankungen bewirkt...

Postkarte. Postanweisungen nach England kosten das Pfund 848 M., je 100 der fremden Währung nach Argentinien 18363 M.

Eigene Fernsprechanlagen der Polizei. Eigene Fernsprechanlagen durch die Polizei selbst zu legen empfiehlt der Minister des Innern...

Nach 51jähriger Tätigkeit ist Herr Registrars-Bureau-Direktor Theodor Bierbrauer bei der hiesigen Stadtverwaltung auf seinen Antrag in den wohlverdienten Ruhestand versetzt worden.

Mißstände Unterbringung von Wartegeldempfängern. Die Wartegeldempfänger sollten durch die Zentralausgleichsstelle den Beschäftigungsbehörden zugeführt werden.

Was ist Kaffeemischung? Aus Berlin wird berichtet: Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft gibt hierüber in einem Rundschreiben an die Landesregierungen...

Kaffee-Ertragsmitteln und Bohnentafel nicht als Kaffeemischung, in den Handel gebracht werden dürfen.

Ein Schwindler, der sich Dr. Kallmeyer nennt, suchte hier eine Familie auf und gab sich als Sohn eines Eisenbahnvorstehers aus...

Einbruch in ein Geschäft. In einem Geschäft am Römerberg wurde am Freitag voriger Woche eingebrochen und eine Anzahl Zigarren, Zigaretten und Schokolade gestohlen.

Raubüberfall. Am 1. d. M., um 1.25 Uhr morgens, wurde in der Grillparzerstraße ein Mann überfallen, mißhandelt und beraubt.

Für Hundebesitzer. In letzter Zeit mehren sich die Klagen, daß Hunde von der Straße spurlos verschwinden. So ist am 24. Dezember v. J., abends gegen 8 Uhr...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandenes.

Die Teibühne. Der heute Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, stattfindende lustige Abend 'Lacht uns lachen', der bei ganz billigen Preisen stattfinden wird...

Der Wand für anthroposophische Hochschularbeit und Preisbildung nimmt diese Woche die Reihe seiner Winterveranstaltungen wieder auf. Am Donnerstag, den 5. Januar, abends 8 Uhr...

Aus dem Vereinsleben

Der Verein zur Förderung der Amateurphotographie veranstaltet am Freitag, den 6. Januar, abends 8 1/2 Uhr, einen Lichtbildvortrag über Blauungen im Hotel Prinz Nikolaus.

Aus Provinz und Nachbarhaft.

Grippe-Epidemie?

Lpd. Frankfurt a. M., 1. Jan. Die hiesigen Schulbehörden haben beim Oberpräsidenten in Kassel einen Antrag auf Verlängerung der Weihnachtsferien...

Callaffung von verheirateten Kommunisten.

Lpd. Kassel, 1. Jan. Ein Freitag sind die unter dem Verdacht der Beteiligung an Sprengversuchen vom März 1921 verheirateten Kommunisten wegen Mangels an Beweisen wieder freigelassen worden.

Verhaftung eines Millionenbetrügers.

Lpd. Mannheim, 1. Jan. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete einen seltsamen Kaufmann aus Glog, der seit Monaten wegen Betrugs von vielen Millionen Kronen zum Nachteil des Österreichischen Staates von der Staatsanwaltschaft gesucht wurde.

(24. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von H. Z. Lindner.

Sie hatte sich nun doch zum Aufstehen gezwungen und sah am Fenster, weiß wie ein Tuch, das Herz so voll von Angst und Sorge...

„Dorchen — ich bitte dich — sieh den Brief. Verstehst du das?“

Sie streckte die Hand nicht danach aus, sah Bredenkamp nur an mit einem erlöschenden Blick, der ihm alles sagte. „Sekundenlang stand er unbeweglich.“

„Also doch — doch!“

Sie schleppte sich zu ihm hin und fiel ihm um den Hals.

„Vater, lieber Vater, sei nicht böse.“

Noch nie hatte sie sich so völlig als sein Kind gefühlt.

Er schüttelte gramvoll den Kopf.

„Ich hätte dies wohl vorhersehen müssen, aber wie konnt' ich?“

Und dann nach einer Pause nochmals mit zitternder Stimme: „Wie konnt' ich?“

Freilich, er gehörte zu den Menschen, die alt geworden sind, ohne je jung gewesen zu sein. Die Rote und Versuchungen des Herzens kannte er nur aus Büchern, hatte ihre Macht nie richtig eingeschätzt.

„Sei nicht böse“, flehte sie wieder.

Und er sah in ihre reinen Züge und empfand es fast als eigenes Verschulden, daß dies geliebte Kind sich hier in seinen Armen wand, fast vergehend in Seelenangst und Selbstvorwürfen.

Und wie schön und natürlich wäre alles gewesen, wie freudig würde er selbst es begrüßt haben, wenn er sich nicht in törichter Ueberhebung vermessen hätte, bei Dora die Vorsehung spielen, ihr Schicksal in die Hand nehmen zu wollen. Nun stand er in ihrem Wege zum Glück unverrückbar wie eine Felswand.

Das war Menschenweh.

„Armes Ding“, sagte er leise. „Armes Ding, es hilft nichts. Das müssen wir nun tragen, alle miteinander.“

Sie weinte laut und fassungslos.

Er streifte ihr Haar.

„Wein' dich nur aus, Kind, dann wird's besser. Hast ihn so sehr lieb?“

„Ja, ich weiß selbst nicht, wie das gekommen ist. Die Ähnlichkeit — mit Martin —“, schluchzte sie.

„Das dacht' ich mir. Ja. Aber verbitz' mir nur jetzt nichts mehr, Dorchen. Sag' mir immer, wie dir ums Herz ist. Ich will versuchen — und Gott wird helfen. Es meinst's doch keiner so gut mit dir wie ich. Glaubst du das?“

Ob sie es glaubte! Mit ihrem Leben hätte sie ihm dies stille Verstehen danken mögen. Er zog sie neben sich aufs Sofa und ließ sie an seiner Brust weinen, bis ihre Tränen versiegeten, aber dann kam auch ihm der Schmerz.

„Wir sind so glücklich zusammen gewesen“, sagte er traurig und leise.

Sie empfand nichts, als den leidenschaftlichen Wunsch, ihn zu trösten.

„Du hast mir so wohlgetan“, flüsterte sie. „Ich werde mich wiederfinden — ganz gewiß. Es wird noch alles gut.“

„So doch nicht, Kind. Ich hab' ihn hierdurch auch verloren. Er wird nie wiederkommen. — Mein letzter Sohn.“

Seine Worte und sein Ton gingen Dora nach bei Tag und Nacht und ließen ihr keine Ruhe.

Endlich trieb es sie gewaltig an den Schreibtisch. Schnell, noch ehe die Überlegung hinterher hinken konnte, sollte geschehen, was das Herz als richtig erkannt hatte:

„Mein geliebter Bruder!“

Es darf nicht sein, daß Du Vater verläßt ohne ein Abschiedswort. Daß diese Unterlassung nicht zu einer

Scheidewand werden zwischen Euch. Es gibt Dinge, die man gleich schlichten muß, sonst verwirren sie sich immer mehr.

Das Leben ist so kurz — so unsicher. Soll es Vaters letzte Erinnerung an Dich sein, daß sein Sohn — ein Soldat — vor sich selbst aus seinem Hause geflohen ist? Das darfst du ihm nicht antun.

Und auch um unser beider willen bitte ich Dich, komm zurück. Sei es auf noch so kurze Zeit. Laß uns nicht scheiden wie zwei vom Sturm Auseinandergerissene. Laß uns unsere Hände noch einmal fassen wie Freunde, wenn der Abend kommt und die Zeit, Abschied zu nehmen.

Meine Bitte ist groß, aber ich habe auch ein Grotes, sie zu unterstützen: Ich vertraue Dir, mein Bruder.“

Der Brief ging ab unter Dora's Adresse, aber die Antwort blieb aus.

Mrs. Perkins schrieb gelegentlich, daß der Bruder bei ihr eingetroffen sei, das war alles, was man von Herbert hörte. Bredenkamp erwähnte seinen Namen nicht, aber er grünte und sorgte sich um so mehr im stillen.

„Konnt' ich ihn nur noch einmal sehen, daß ich wüßte, wie es um ihn steht“, seufzte er oft in der Einsamkeit seiner Studierstube. Aber Dora merkte doch, wie er litt, und das Bewußtsein, daß er, nur um sie zu schonen, schwieg, weckte in ihr heiße, dankbare Rührung, ja ein ganz neues Gefühl für ihn, das es ihr möglich machte, ihrer eigenen Sehnsucht und ihren Stimmungen zu gebieten.

Weder in unserem Leid noch in unserer Freude gehören wir uns selbst, nur so lange, als wir darin die lebendige Beziehung zu unserer Umgebung aufrechterhalten, kann beides seine veredelnde Kraft bewahren, sonst erzieht es nur die Selbstsucht und die Engherzigkeit. In dem Bemühen, Bredenkamp zu erheitern und zu zerstreuen, fand sie ganz langsam und allmählich das Gleichgewicht ihrer Seele wieder.

(Schluß folgt.)

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6186. P 376

Buchhandlung

sucht für Schreibarbeit Aushilfe für ganze od. halbe Tage. Koerner Nachh., Langgasse 48.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gesucht. Vorstellen 11-12. Bavierhaus 2. Blad., Webergasse 15.

Lehrmädchen gesucht

von achtbar. Eltern, gut. Schulbildung, hohe Entlohnung, gründliche Erlernung zugesichert. Schaubhaus Kuhn, Bleichstraße 11.

Gewerbliches Personal

Durchaus selbständige

1. Rodarbeiterin

sofort für dauernd, bei hohem Lohn gesucht.

Wirth-Büchner

Wilmstr. 40.

Laufmädchen

das auch leichte Hausarbeit mit verrichtet, sofort bei hohem Lohn gesucht

Wirth-Büchner

Wilmstr. 40.

Büglerninnen

perfekte u. angeh. sowie Lehrlingmädchen für dauernd bei guter Bezahlg. gesucht. Kircken, Schornhorststr. 7.

Wäscherin

mit Maschine verr. sucht Kircken, Schornhorststr. 7.

Junges Mädchen

für leichte Beschäftigung gesucht. Tannusapotheke, Dauspersonal

Stellungsvermittlung

Hugo Lang, Bleichstr. 23. Tel. 3061

sucht und empfiehlt zur Bekämpfung, Herrsch., Hotel, Pension, u. Restaurant-Peronal italienischer Art. für sofort, später u. sonnende Saison f. hier, außerhalb und Ausland, bei bekannt sachkundiger, gewissenhafter Vermittl. Sprecht. 9-12 u. 3-6.

Braves Fräulein, französisch sprechend, zu Jahr alten Kinde gesucht. Wilmstr. 3, 1. Etg. Zu Hause von 5 Uhr ab.

Familie cherche gouvernante allemande connaissant parfaitement français pour l'occuper de deux enfants âgés 9 et 10 ans et leur donner des leçons de 9 h. à midi et 2 à 7 h. S'adresser: Hôtel Rose, chambre 120.

Für kleinere Fremdenpension wird ein ruhiges energ. älteres Mädchen gesucht, welches befähigt ist, das Personal zu beaufsichtigen, leichte Hausarbeit mit übernehmen und etwas kochen kann. Offert. 1. 3. 579 Tagbl.-Verlag.

Mädchen für Hausarb. u. autem Lohn gesucht. Kavalbacher Str. 63, 1.

Für e. kleinen bürgerl. Haushalt (zwei Personen) wird eine Haushälterin gesucht. Dieselbe muß dem Haushalt gewillend vorstehen, kochen und nähen können. Als Beihilfe wird eine Stundenfrau gebalten. Gest. Offerten mit Lebenslauf, Bild und Gehalts-Ansprüchen sind unter J. 576 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Tücht. zuverl. Mädchen das meinem 2-Personen-Haushalt selbst vorstehen und perfekt kochen kann, für bald gesucht. Frau Eberhardt jr., Kaulbrunnstraße 6.

Junge Herrschaftsdienerin für Pension u. 1 autemof. Hausmädchen gesucht. Sonnenberger Straße 30.

Tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarb. übernimmt, gegen hohen zeitgemäßen Lohn gesucht. Vorküchen, Langenbedstraße 3, am Langenbedplatz.

Köchin.

Suche möglichst bald f. kleinen auten Haushalt perfekte Köchin. Sehr hohes Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschriften u. H. 578 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Schwedischer Hauptmann und Frau sucht tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarb. übernimmt. Neudorfer Straße 4, 3.

Suche geb. fr. Mädchen

das bereit ist, gemeinsam mit mir u. anderer geb. Helferinnen gegen Gehalt m. Haush. m. 3 Kind von 1-6 J. u. beidera Wirtsch. vorb. Fr. Dr. Graubner, Wiesbaden, Ulfandstr. 9.

Einfache Stütze

f. 3 Stb. Hausarb. mora. mittags 2 Stb. Nähen. gesucht Rheinstr. 28, 2.

Einf. Stütze od. besseres Mädchen ist in H. Fam. bei hoher Lohn. Mainzer Str. 42.

Mädchen oder Stütze

die selbst kocht, in klein. herrschaftl. Haushalt u. Nachm zum Februar gesucht. Hoher Lohn. Vorkü. Schöne Aussicht 45.

Ein anständ. tüchtiges Alleinmädchen für 15. Januar 1922 oder später gesucht Kapellenstraße 65.

Sauber- u. anständiges Alleinmädchen w. kochen kann, für klein. Haushalt gesucht. Weid. nachmittags. Gutmann, Wilhelmstraße 16, 1.

Zuverl. Mädchen, das gutbürgerl. kocht und Hausarb. über. baldigt gesucht. Borsulferl. Part. str. 38, nachmittags, bei Wallmüller.

Tüchtiges Mädchen bei hohem Lohn sofort o. später gesucht. Adersmann, Lützenstraße 47, 2.

Geund. solides Mädchen, das kochen u. etwas Hausarb. über. für sein. Haush. mit 3 Kind, sofort od. spät. bei hohem Lohn gesucht. Angeb. m. Zeugn. an Dr. W. Graubner, Wiesbaden, Ulfandstr. 9.

Suche f. H. Villenhaus, besseres Mädchen welches nicht zu kochen braucht, aber im Bügeln, etwas Nähen u. Zimmerreinen perfekt sein muß. Lustfrau vorhanden. Gute Zeugnisse Bedina. Borsulferl. von 10-12 u. 3-6. Boitevin-Hein, Emier Straße 26.

Tücht. braves Mädchen bei autem Lohn sofort oder später bei. Großh. Emier Straße 4.

Tücht. Mädchen gesucht. Scherzmeister Str. 20, 11.

Zuverl. fleiß. Mädchen bei hohem Lohn sof. oder später gesucht. Köchin, Goldgasse 2.

Belastete Familie sucht kräftig. Mädchen bei hohem Lohn. Zu meld. Wallmüllerstraße 66.

Krankheitshalber Hausmädchen gesucht, auch vom Lande. Telefon 2792. Dr. Schneider, Kapellenstraße 54.

Sauberes Mädchen zu leid. Dame sofort gef. Rheinstraße 113, 2.

Auf soal. od. 15. 1. 22 ein besseres solides Hausmädchen welches nähen, bügeln u. fernieren kann, bei autem Lohn für ruhigen Haushalt gesucht. Viktoriastraße 49, 2.

Wegen Krankheit des jetzigen tüchtigen Hausmädchen für bald. Eintritt u. Ausländerin gesucht. Vorkü. ab Dienstag von 6-8 nachm. Wilhelmstraße 9, 2.

Ein tücht. nicht zu jung. Mädchen aus guter Familie, welche kochen kann, d. Haushalt gründlich versteht u. etwas nähen kann, in feinen Haushalt in Wiesbaden, 2. Verl., per bald oder später gesucht. Gute Behandlung u. Verpfleg. Lohn 200 Mk. monatlich, je nach Uebereinst. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ka

Tücht. Mädchen für H. Haushalt mit ein. H. Kind für sof. gesucht. Ebbe, Kirchstraße 49, 1.

Alleinmädch., ev. tagsüb. gesucht Rheinstr. 98, Part. Tüchtiges selbständiges Mädchen für sof. gesucht. Wallst. An der Rinalstraße 11.

Gelucht laub. ordentl. Mädchen für kleine franz. Familie geg. hohen Lohn; braucht nicht kochen zu können, wird voll. angelehrt. Zuschriften unter J. 580 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges fleißiges Dienstmädchen für Küche u. Haus gegen hohen Lohn gesucht. Kuhn, Bleichstraße 11.

Gelucht für erstes Herrschaftshaus per 15. Jan. (eventl. früher) zweites Hausmädchen bei hohem Lohn u. freier Hausleid. Schmitz, Frankfurter Straße 31.

Braves Mädchen, welches mehr auf gute Behandl. als hohen Lohn hebt, gesucht. Off. unter S. 579 Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen, ordentl. in autbürgerl. Haushalt gesucht. Reiterstr. 10, 1.

Gelucht zu best. alleinleb. Dame ein junges Mädchen aus guter Familie gegen auten Lohn u. Behandl. zur Hausarbeit für den ganzen Tag. Offerten u. S. 578 an den Tagbl.-V.

Tücht. Mädchen od. Frau tagsüber gesucht Rheinstraße 98, 3.

Für aut bürgerl. Küche (selbst. Kochen) Mädchen od. Frau tagsüber gesucht, evtl. zur Aushilfe. Frau Dir. Abigt, Adolphstraße, Kaiserstr. 3.

Tüchtiges sauberes Mädchen das alle Hausarbeit perfekt für den ganzen Tag gesucht. Webergasse 23, 2.

Jung. ehrl. Mädchen findet tagsüb. in H. Haushalt gute Stelle. Dasselbe kann alle Arbeiten gründlich erlernen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Jx

Junges Mädchen tagsüber in kleinen Haushalt gesucht. Michelsberg 18, 1.

Jung. Mädchen tagsüber gesucht. Ingenieur R. Göttenstraße 1, Part.

Wegen Verheiratung unv. Mädch. für 2 Stund. vorm. Frau od. Mädchen gesucht. Stenger, Schwabacher Straße 5.

Mädchen für halben oder ganzen Tag gesucht. Kallert-Friedrich-Ring 44, 2.

Unabhängige Frau 2-3 Stb. morgens gesucht. Adelsheidstraße 42.

Best sucht stundenweise Ältere geb. Frau od. Fräulein für Hausarbeit und zum Öffnen der Türe. Näh. bei Müller, Bietenring 17.

Tüchtiges Alleinmädchen wegen Krankheit, d. jetzigen über Tag gesucht. Klarenthaler Straße 2, 1 r.

Sehr. jung. Mädchen von 10-3 in H. f. Haush. gesucht. Emier Straße 7.

Tücht. Stundenfrau täglich 2 Stunden zu zwei Personen gesucht. Rüdelsheimer Straße 9, 1 r.

Stundenfrau oder Mädchen täglich 2 Stunden sofort gesucht. Albrechtstraße 20, 2.

Stundenfr. gef. d. Lohn. Gneisenstraße 35, 1 l.

Monatsmädchen oder Frau für einige Stb. täglich sofort gesucht. Näh. Göttenstraße 12, 3 r.

Monatsfrau od. Mädch. gesucht. Doh. Str. 51, 3 l.

Monatsfrau 2mal wöchentlich gesucht. Ederstraße 4, B. r.

Saub. Monatsfrau vorm. 2 Stb. od. wöchentl. 3mal 3 Stb. gef. Näh. Dohheimer Straße 94, 3.

Saub. Frau u. Mädchen und Busen gesucht. Hellmündstraße 22, Part.

Buchfrau für Büro auf täglich drei Stunden gesucht. Tannusstraße 3, 2.

Buchfrauen und Küchenmädchen für dauernd gesucht. Katscheler.

Junges Mädchen zum Buchen von Bureaus gegen gute Bezahlung u. sofort gesucht. Näheres Wallmüllerstraße 28.

Frau oder Mädchen zum Ladenputzen gesucht. Parfümerie Mikkaetter, Ede Lang u. Webergasse, Busfrau wöchl. einmal gef. Rautenth. Str. 11, 3 l.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Flotter Buchhalter für 1-2 Stb. täglich von Schubarthel gesucht. Off. u. J. 573 Tagbl.-Verlag.

Reiende(innen) bei hohem Verd. sof. gef. Näh. Tagbl.-Verlag. Kb

200 Mk. und mehr verdienen redigewandte Reisende(innen) zum Besuch der Landfundschaft. Adr. im Tagbl.-V. Jw

Verheirat. für mein Kolonialwaren- u. Feinstoff-Geschäft auf Eltern gef. W. H. Kohl, Seerodenstraße 19.

Gewerbliches Personal Sofort gesucht ein aut. Konditor (Patissier). Angeb. unter H. 582 an den Tagbl.-V. Ernstlanger

Kochschneider der einige Stücke mitmachen kann, sof. gesucht. Lotte, Mühlgasse 17, 2.

Rodarbeiter sucht S. Gabriel, Bahnhofsstraße 22.

Schneider-Lehrling gesucht. Schütter, Bleichstraße 24, 1 rechts.

Saub. bran. Schuljunge f. nachm. gef. W. H. Kohl, Feinstoff. Seerodenstr. 19.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junge Frau

sucht Beschäftigung, am liebsten Kaufmann. in d. Konfektionsbranche. Gest. Offerten u. D. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Gew. Fräulein

w. in der Buchhaltung schon als Verkäuferin tätig war, sucht Stellung, weg. weiterer Ausbildung in der Branche. Offert. u. D. 578 an den Tagbl.-V.

Dauspersonal

Suche

für meine zwei Mündel (Balkenländer), 19 u. 17 Jahre, evg. fleißig, vorstehen jede Hausarbeit, passende Stell. als Zweitmädchen oder dergl. Eintritt sofort. Anfragen u. H. 861 an den Tagbl.-V.

Besseres Fräulein welches im Nähen bewandert ist, sucht Stell. als Stütze oder Gesellschafterin in aut. Hause, nach Holland. Offert. u. H. 578 Tagbl.-Verlag.

Argentinien. Geb. Frau, der span. Spr. mächt., w. St. in Familie, w. n. Argent. zurückkehrt. Off. u. H. 588 Tagbl.-V.

Wegen Verkleinerung meines Haushaltes suche ich für mein fleißiges u. tücht. Alleinmädchen, w. 8 Jahre in m. Haushalt tätig war, in e. H. Haushalt oder bei eins. Herrn zum 1. 2. oder später Stellung. Offerten unter D. 580 an den Tagbl.-V.

Junges Mädchen sucht Stell. in H. Haush. wo es aut angelehrt wird. Off. an G. Wilmanns, Dandelstraße 15.

Fräulein

welches schon kochen kann, möchte sich in best. Rest. od. Pension im Kochen vervollkommen o. gegenläufige Vergütung. Off. u. H. 578 an den Tagbl.-V.

Junge bessere Frau nicht in nur best. Hause, am liebst. bei Arzt, Vertrauensposten tagsüb. annehmen. Offerten unter S. 575 Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann 22 Jahre, höhere Schulbildung, beherrscht Stenographie u. Maschinenschr., Kenntnisse in Englisch u. Französl. sucht Stell. auf Bank oder in kaufm. Betrieb, wo ihm Gelegenb. zur Weiterbildung geb. ist. Gehalt Nebenlache. Gest. Offerten u. H. 580 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Jung. Zuschneider sucht Anianastelle. Off. u. H. 580 an den Tagbl.-V. Privatgärtner.

32 Jahre alt, verheir., firm in allen Zweigen sucht gestützt auf prima Zeugnisse Stellung in Vertriebs- oder Guts-Gärtnerel. Gest. Offerten erbeten an Fritz Berner, Wiesbad., Blatter Str. 15.

Maschinen-Spinnerinnen nur perfekte Kräfte, bei bester Bezahlung werden eingestellt. Nassauische Wollwarenfabrik Wiesbaden, Mainzer Straße 116. Personal-Büro.

Zuverlässiger Kontoforrent-Buchhalter selbständig und sicher auch im zugehörigen Briefwechsel und Mahnverfahren, zum mögl. sofortigen Eintritt von größerer Fabrik in Viebrich gesucht. Schriftl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermines unter Offerten N. 656 an den Tagbl.-Verlag. 8

Wir suchen f. unser Dohheimer Werk Buchhalter Buchhalterin Kontoristin. Schriftliche oder persönliche Vorstellung Dr. Mann & Co., Mainz Christophstraße 2. P23

Weinfach. Für die Expeditions-Abteilung sucht einen im Versand durchaus erfahrenen, gewandten, unbedingt zuverlässigen Herrn Weingroßhandlung Carl Ader, Rheinstraße 39.

Reisender. Tüchtiger junger Mann zum Besuche von Metzgerei-Kundschaft per sofort oder später gesucht. Solche, die diesen Beruf schon vorher ausgeübt, werden bevorzugt. Anfragen unter Beifügung von Zeugnisabschriften, sowie sonstigen näheren Angaben unter S. 583 an den Tagbl.-Verlag. F23

Für alle Zweige des Versicherungswesens werden von erstklassiger Gesellschaft tüchtige, geb. Herren als Außenbeamte für Platz und Reise, sowie Mitarbeiter im Nebenberuf gesucht. Zeitgehende Unterstützung und hohe Bezüge werden gewährt. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und evtl. Erfolge erbeten unter S. 6. 715 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. P131

1 Packer u. 1 Hausdiener werden eingestellt. Nassauische Wollwarenfabrik Wiesbaden, Mainzer Straße 116. Personal-Büro.

Bermietungen Gut möbl. Zim., 2 Bett. volle Pension, zu verm. Adolphstraße 6, 1. Möblierte Pianobarde mit 2 Betten, volle Pension. Adolphstraße 6, 1. Gut möbl. Zimmer, auch für kürzere Zeit, zu verm. Marktstraße 12, 3 r. Keller, Remisen, Stall, u. Auto-Garage zu verm. Johannisberger Straße 9. 91861. Zimmer, Manl. zc. Nachweis v. möbl. Zim., Wohnung, für Vermieter kostenlos. - Ranthe, Lützenstr. 16, Stb. 2. Dohheimer Str. 37, 1. gem. möbl. Wohn- und Schlafzim. Dipl.-Schreibst. elektr. Licht. Tel. Lehr a. Veni., ev. 2 Verl.

Bei hohem Gehalt Lotte, durchaus branchekundige Verkäuferinnen zum sofortigen Eintritt gesucht. Joseph Wolf, K. L. 192206 62, gegründet dem Kaiserreich. Zur Führung einer Weinstube wird ein tüchtiger, verheirateter, sprachkundiger Kellner gesucht dessen Frau mit am Büfett tätig sein muß. Reflekt. wird nur auf ein gewandtes, tüchtiges, selbständ. arbeitendes Ehepaar. Kauton erforderlich. Off. m. Referenz, unt. H. 580 Tagbl.-Verlag.

Mietgefuche

Neueres Fräulein sucht für sofort 2-Zimmer-Wohnung...

Chepaar

(Holländer) bitten sich um möbl. Wohnung 2-3 Zimmer...

Gut möbl. Wohnung

besteht aus 2 Schlafzim., 1 Wohnzimmer, Badest., Küche...

ausländer!

Jung. kinderlos. Ehepaar nebst Mutter sucht für sofort 2-Zimmer-Wohnung...

Best. Fräul.

Sucht 1 od. 2 gut möblierte bez. Zimmer...

Schlafzimmer

mit Salon und Bad, ohne Küche, in guter Familie...

2 möbl. Zimmer

(1 Bett). Angebote mit Preis u. C. 579 an den Tagbl.-Verlag...

ein Zimmer

bei guter Familie oder einzelner Dame. Off. u. C. 579 an den Tagbl.-Verlag...

möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension. Preisliste unter N. 100 Hauptpostkass. Wiesbaden...

Wohn- u. Schlafzimmer

für Herrn all. (Holländer). Off. u. C. 579 Tagbl.-Bl.

Möbl. Manjard (beisbar), nabe Rheinstr., von Herrn gesucht...

Deutscher Kaufmann 1. od. 2. leere Zimmer zu mieten...

Suche eine möbl. Wohnung

mit Küche, 2-4 Zimmer. Kaffeeplatten unter B. 580 an den Tagbl.-Verlag.

Büroräume

2-3 Zimmer im Zentrum der Stadt per 1. Februar 1922 zu mieten...

Georg Abele, Wiesbaden Schwalbacher Straße 36.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnung besorge ich durch Tausch. Mainz, Luisenstr. 16, Stb. 2.

Mainz - Wiesbad.

Kl. 2-3-Z. Wohn. Küche u. Manjard in Mainz geg. ähnl. in Wiesbaden zu tauschen...

Wohnungstausch!

Berlin-Wiesbaden. 2. ept. 4-3-Z. Wohnung in herrsch. Hause...

Wohnungs-tausch!

Dresden N. 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Gas...

Wohnungstausch!

Schöne 5-Zim.-Parterre-Wohnung in besserer Lage...

Suche meine 5-Zimmer-Wohnung

ganz modern, mit allen Bequemlichkeiten...

Tausch!

Suche 5-6-Z. Wohn. in gegen 4-Zim.-Wohnung...

Wohnungs-tausch!

3-Zim.-Wohn. in Gelsenheim gegen eine solche in Wiesbaden...

Geldverlehr

Kapitalien-Angebote Kapital a. Nachh. bis 3 u. 4 St. Stelle, gebe selbst...

Kapitalien-Gefuche Kapitalien-Gefuche Hypothek von Selbsthaber auszuliehen...

Mt. 18000. auf erste Hypothek gesucht...

Mt. 40000. erste Hyp. 4% netto brinn. bei dopp. Sicherheit...

Immobilien-Kaufgefuche Ausländer sucht Villa od. Etagenhaus...

Immobilien

J. Chr. Glückliche Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegründet 1882. Formul 6859

Kauf und Mieta Kapital-Anlagen von Geschäftskäufern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

Großes Zimmer oder besser Raum

von Möbelschäft zum Einstellen und Verladen von Möbeln gesucht...

Suche eine möbl. Wohnung

mit Küche, 2-4 Zimmer. Kaffeeplatten unter B. 580 an den Tagbl.-Verlag.

Büroräume

2-3 Zimmer im Zentrum der Stadt per 1. Februar 1922 zu mieten...

Georg Abele, Wiesbaden Schwalbacher Straße 36.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnung besorge ich durch Tausch. Mainz, Luisenstr. 16, Stb. 2.

Mainz - Wiesbad.

Kl. 2-3-Z. Wohn. Küche u. Manjard in Mainz geg. ähnl. in Wiesbaden zu tauschen...

Wohnungstausch!

Berlin-Wiesbaden. 2. ept. 4-3-Z. Wohnung in herrsch. Hause...

Wohnungs-tausch!

Dresden N. 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Gas...

Wohnungstausch!

Schöne 5-Zim.-Parterre-Wohnung in besserer Lage...

Suche meine 5-Zimmer-Wohnung

ganz modern, mit allen Bequemlichkeiten...

Tausch!

Suche 5-6-Z. Wohn. in gegen 4-Zim.-Wohnung...

Wohnungs-tausch!

3-Zim.-Wohn. in Gelsenheim gegen eine solche in Wiesbaden...

Geldverlehr

Kapitalien-Angebote Kapital a. Nachh. bis 3 u. 4 St. Stelle, gebe selbst...

Kapitalien-Gefuche Kapitalien-Gefuche Hypothek von Selbsthaber auszuliehen...

Mt. 18000. auf erste Hypothek gesucht...

Mt. 40000. erste Hyp. 4% netto brinn. bei dopp. Sicherheit...

Immobilien-Kaufgefuche Ausländer sucht Villa od. Etagenhaus...

Immobilien

J. Chr. Glückliche Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegründet 1882. Formul 6859

Kauf und Mieta Kapital-Anlagen von Geschäftskäufern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

Wir suchen für in- und ausländische Käufer sofort zu kaufen:

Etagenhäuser, Geschäftshäuser, Villen, Hotels, Pensionen, Geschäfte jeder Art.

Josef Stern & Sohn

gegründet 1872. Taunusstraße 59. Telephon 6111.

Ich suche in Sonnenlage Haus

mit freierw. 5-3-Z. Wohn. zu kaufen. Sonnig und gut geleg. 3-3-Z. Wohn. l. in Taunus gegeben werd. Off. u. C. 580 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Lebensmittelgeschäfte mit Wohnräumen u. sonstige Geschäfte vert. Rauth, Luisenstr. 16, Stb. 2

Gut eingeführt. Geschäft zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. In 1 trakt. Biege, 20 Pfl. hühner zu vert. Martin, Straßenmühlweg.

Kapit. Jagdhund sehr wild. Apporteur, gut. Ständerer, Pantfänger und prima Raubzeugwürger a. vert. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ju

Prima Jagdhund (engl. Setter) we. Blau-mangel zu vert. Edern-förderstraße 4, Part. 1.

Schöner junger Hund bill. zu vert. Thaidigsmann, Römerberg 35.

Weiße Kasse, Art Angora zu vert. Näb. im Tagbl.-Verlag. Ju

Ja Silberbrakel-Baba zu vert. Hener, Blücherstraße 15, 2. links.

1 schwarz-braun. Fuchspelz zu vert. Fuhr, Biechstraße 34, 1 rechts.

2 W.-Damenhüte zu vert. Heller, Karlstraße 34.

Neuer Trauerhut bill. Pleurer, Adlerstraße 66, 3.

Seidentrikofkleid (eleg.) billig zu vert. Klum, Kleiststraße 1.

Schwarz. Jassenkleid, gett. für schmale Figur, 190 Mt., schwarze kurze Jacke, noch nicht getragen, 50 Mt. zu verkaufen.

Michel, Richelberg 12, 3. St. Damen-Mantel 120, S. Paletot 180, vl. Schrauf, Riederwaldstraße 8, 1.

Einb.-Uniform e. mittl. Beamt. Mantel, Rod. Litens, Küche u. noch zur erb. zu vert. Jutt, Rübbergstraße 3.

Kontinentalen-Anzug, mittelgr., mit Hut, wenig gebraucht, für 300 Mt. zu vert. Franz, Postagent, Wallenstein bei Wiesbad.

Zu verkaufen blauer Jackett-Anzug, ungetragen, für große Fig. 48. Näb. Schroeder, Gartenstraße 15.

Grad-Anzug, Grad u. Weste, mittl. Fig. vert. billig. Metel, Faulbrunnenstraße.

Gut erb. Anzug zu vert. Siegler, Weber-gasse 38.

Edmeres, fast neues Herrenzimm. Umstände haben zu vert. Behdt. nach vord. Ann. Sadermebl. Mainz, -autorenstraße 12.

Einigen - Speisezimmer u. Bayer. Klückerstr. 16. Schäl. Tisch-Bett mit Patent- u. Matr. weis. eil. Mädch.-Bett m. Pat. R. u. Matr. lad. 11ur. Schrant, 2 Stühle zu vert. Bart, Moritzstr. 51, 3.

Diwan mit Umbau Chaiselongue, Kleiderchr., 2 ead. Betten, Wasim, Kinderbett billig zu vert. Schorndorf, Helenenstr. 29.

Weiß lackierte Küche billig zu verkaufen bei Led. Rheingauer Str. 13, Werffstatt.

Herren-, Damen- u. Kinderkleid, Wäsche, Möbel usw. Wäsche, Federbett, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. -> Telephon 3331 -<

Herren-, Damen- u. Kinderkleid, Wäsche, Möbel usw. Wäsche, Federbett, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. -> Telephon 3331 -<

Herren-, Damen- u. Kinderkleid, Wäsche, Möbel usw. Wäsche, Federbett, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. -> Telephon 3331 -<

Suche für Landhölzchen

eingelegte u. geschm. Möbel, 3 Paar Kelims, Standuhr, 2 kleine Perlebräden, alte eingelegte u. zifelierte Gewehre, handgehrte Gobelins usw. für Liebhaber-Sammelpreis zu kaufen...

1 Teppich, Sofa, Schreibtisch, Bücherkrant, geb. Küchen-Einricht., Stühle, Gartenmöbel, Rorbmöbel, eil. Schubladen f. Erde, 1 H. Leiterwagen, 1 Konversations-Lexikon, Turngeräte, Gasuhr zu kaufen gesucht. Off. u. C. 578 an den Tagbl.-Verlag.

Leberne Affentische, sowie Leder-Handtöcher (80 x 80) zu kaufen gel. Off. u. C. 561 Tagbl.-Bl. Gute

Schreibmaschine für eigenen Gebrauch, m. Schreibstift, zu l. gesucht. Notie, Moritzstraße 28.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Schroll-Wahl, Kirchgasse 19. Tel. 554.

Herrschafiliche Möbel ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, Konfegenstände, Bronsen, Teppiche, Pianos, Kassenschränke, Kristallvasen, Porzelle u. Gläser kauft a. sol. Kaffe Holshen, Adolfsstraße 6, Laden, Telefon 3647.

Unterricht Hofrat Fabers Realschule 71 Adelheidstraße 71. Fernruf 4626.

Kleine, streng gesonderte Klassen, tägl. Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Aufnahme erst von 9 Jahren an. Anmeldungen für Ostern werden schon jetzt entgegengenommen.

Herr, w. etwas Deutsch spricht, sucht

Lehrerin ernst, nicht jung, für deutsche Stunden. Off. u. C. 578 Tagbl.-Verlag.

Institutrice française diplômée cherche leçons Nußbaumstraße 4.

Unterricht. Französische Konversation wünscht Herr wöchentlich 1-2 Stb. Offerten unter N. 579 Tagbl.-Verlag.

Konverlat-Anustausch gesucht von Deutsch, mit sehr fortgeschritt. Kenntnissen im Engl. u. Franz. ev. m. Deutschen, zweis beiderseit. Bervollkommn. Off. u. C. 578 Tagbl.-Bl.

Handarbeitsstunde in Funststunden für kleine Kinder, 2mal 2 Stb, die Woche, Monat 35 Mt. Cavellus, Dranienstraße 33, Stb. 1.

Verloren - Gefunden Gute Belohnung demjenigen, der die Dopsjumpselmanchette zurückbringt, verloren auf dem Wege zum Reroberg, am Donnerstag, 29. Des. Schmidt, Friedrichstraße 41, 1.

Armband Mattgold, mit Amethyst. Silberabend im Redens-Theater oder o. dort bis Friedrichstraße verlore. Gegen gute Belohnung abzug. Müller, Friedrichstraße 55, 1.

Geschäftl. Empfehlungen Anfertigung von Mänteln, Jagdenf., Strassen- u. Gesellschafts-kleid. Blumen und Rösen, sowie Umarb. nach newest. Modellen u. Gar. für a. Sit u. mäßigen Preisen. Johanna Torp, Schwalbacher Str. 99, 1.

Abnehmer für Stridwaren gesucht. Off. W. Schäfer, Bierstadt, Taunusstr. 14. Welche Frau wäscht lauber, kauft und wäscht Wäsche für Herrn? Off. u. C. 579 Tagbl.-Bl.

Bornehme Ehe-Vermittlung (nur Nichttübliche) in Wiesbaden anläßlich gesucht. Adresse unter N. 659 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Pensionsmöbel für 8-10 Zimmer

darunter Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon mit Klavier und Teppich und einzelne Möbel. Schriftl. Offerten an Schwester Gertrude Steuer, Mühlgasse 9, 1. L.

Flaschen, Papier, Zelle, Metall kauft

D. Sipper, Riehlstraße 11. Telephon 4878.

!! Achtung !! Sipper

23 Drankultrabe 23. Telephon 3471. kauft beste Preise für Flaschen, Zelle, Metalle, Papier.

Herrschafiliche Möbel

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, Konfegenstände, Bronsen, Teppiche, Pianos, Kassenschränke, Kristallvasen, Porzelle u. Gläser kauft a. sol. Kaffe Holshen, Adolfsstraße 6, Laden, Telefon 3647.

Wittagstisch

(porzellanische Zubereitung) können noch einige Bankbeamte teilnehmen. Adr. im Tagbl.-Verlag. Jy

Erklatfasse Schneiderin empfielt sich zu soliden Preisen. Kl. Bursstr. 9, 2.

Schneiderin perfekt im Anfertigen von Kostümen und modernsten Damenmoden, emof. sich zu mäßigen Preisen. Fräulein Anni Jörn, Karstraße 1, 1.

Junge tüchtige Schneiderin empfielt sich im Anfert. u. Umarbeiten sämtlicher Damen- u. Kindergard. S. Enders, Emier Straße 46, G. 2.

Kleideränderin hat Lage frei. Duvoigneau, Reichstraße 19, 3. S. L.

Mme. E. Meyer, Kirchgasse 19, 11. Pédicure - Manicure. Von 12-7 du soir.

Verchiedenes

Gute Griftenz

leibhändige F130 findet Kreblamer Herr d. Uebernahme einer einträgl. Fabrik-Reder-lage am dortigen Plage. Hohes Einkommen bei leichter Tätigkeit. Es er-wartet die nötige Anteil. am Geschäft und Unter-stützung. Bewerber, w. über 15000 Mt. verfügen, wollen Off. einreichen u. R. N. 11, 397 an Radolf Wölle, Frankfurt a. M.

Abnehmer für Stridwaren

ge sucht. Off. W. Schäfer, Bierstadt, Taunusstr. 14. Welche Frau wäscht lauber, kauft und wäscht Wäsche für Herrn? Off. u. C. 579 Tagbl.-Bl.

Bornehme Ehe-Vermittlung

(nur Nichttübliche) in Wiesbaden anläßlich gesucht. Adresse unter N. 659 an den Tagbl.-Verlag.

Neues aus aller Welt.

Festnahme einer Diebesgesellschaft. Die Berliner Kriminalpolizei hat in den letzten Tagen eine Diebesgesellschaft verhaftet, die in den letzten Jahren ungeheure Waren...

Schwerer Autounfall. Aus Wiesbaden wird gemeldet, daß auf der Fahrt nach Kreuznach am Montag ein Auto bei Rodenhausen einen Wagen überholte...

Explosionen an Bord eines ehemaligen deutschen Kreuzers. Nach einer Meldung aus London ereigneten sich an Bord des ehemaligen deutschen Kreuzers „Selaaland“...

Wochen der Grippeerkrankungen in Berlin. Wie die Blätter melden, hat die Zahl der den Krankenhäusern Groß-Berlins überlieferten Grippekranken...

Tunnelsturz bei Belfort. Der Tunnel zwischen Stambüles und Neufort-Denis auf der Linie Besancon-Belfort ist eingestürzt. Der Einsturz erfolgte in dem Augenblick, als der Express Lyon-Strasbourg in den Tunnel einfahren wollte...

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various currencies including Holland, Buenos-Aires, Belgien, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien D. Oe., Prag, Budapest, Polen, Bukarest, and Sofia.

Industrie und Handel.

Verein für chemische Industrie in Mainz, A.-G. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 10 Mill. M. auf 20 Mill. M. durch Ausgabe von 10 000 vom 1. Januar 1921 ab dividendenberechtigten Stammaktien...

Die Kohlenproduktion des Deutschen Reichs vom Januar bis November 1921. Die Förderung stellte sich im Deutschen Reich ohne Saarrevier und Pfalz von Januar bis November 1921 einschließlich für Steinkohlen auf 124 286 629 (zur gleichen Zeit des Vorjahres 119 421 488, 1918 ohne Elsaß-Lothringen, Saarrevier und Pfalz 159 512 684) Tonnen...

Förderung für Steinkohlen im Deutschen Reich ohne Saarrevier und Pfalz 11 707 757 (1920: 11 815 148, ohne Elsaß-Lothringen, Saarrevier und Pfalz 1918: 13 953 525) Tonnen, für Braunkohlen 10 478 574 (9 839 108 bzw. 7 417 859) Tonnen, für Koks 2 544 249 (2 245 484 bzw. 2 462 460) Tonnen...

Advertisement for Baby-Wäsche (Baby Laundry) by Hamburger & Weyl, Marktstrasse 18, featuring illustrations of children and laundry.

Advertisement for Solidento Kambella Zahnpasta (Solidento Kambella Toothpaste) featuring an illustration of a man brushing his teeth.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten. Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Seiffert; für den Anzeigen- und Geschäfts-Teil: Dr. Seiffert; für den Anzeigen- und Geschäfts-Teil: Dr. Seiffert.

JACOBINER DER DEUTSCHE LIKÖR

Lastauto-Transporte

auch mit Anhänger, fährt aus Franz Krosch, Oranienstraße 3, Telefon 5214.

Advertisement for Stroh-Fußsack (Straw Foot Bag) with text: 'Den Kopf halt' kühl, die Füße warm, Das macht den besten Doktor arm!'

Advertisement for Stroh-Fußsack (Straw Foot Bag) with text: 'zum außergewöhnlich billigen Preise von 16 Mk. per Stück.'

Advertisement for Elektrische Sicherungs-Anlagen (Electrical Protection Systems) by Hugo Grün.

Advertisement for Billiger als Frachtgut (Cheaper than Freight) and Regelmäßiger Eilfuhrdienst (Regular Express Service) by L. Rettenmayer.

Advertisement for Opel, 3 l (Opel 3 liter) with text: 'Opel, 3 l mit neuer Vollgummibereifung, komplett, fahrfertig, zu verkaufen.'

Advertisement for Klubsessel (Club Chair) by Berg & Co., Bismarckring 19.

Advertisement for Spezialarzt für Kinderkrankheiten (Specialist for Children's Diseases) by Dr. med. F. Fürstchen.

Advertisement for Zur Einrichtung eines neuen Geschäftes (For the equipment of a new business) listing various furniture and goods.

Advertisement for Brillanten, Zahngebisse Gold- u. Silbergegenstände (Diamonds, Dentures, Gold and Silver Objects) by Wagemannstr. 13.

Advertisement for Haut-, Blasen-, Frauenleiden (Skin, Bladder, Women's Diseases) and Syphilis treatment by Dr. med. Holländer's Ambulatorium.

Advertisement for Achtung! (Attention!) regarding metal and iron goods by Klein & Co., G. m. b. H.

Large advertisement for Seidenhaus Marchand (Silk House Marchand) featuring the headline 'Inventur-Ausverkauf' (Inventory Sale) and 'zu ausserordentlich billigen Preisen' (at exceptionally low prices).

Infolge zu großer Warenvorräte

in Damen-Konfektion, Kleiderstoffen, Wäsche, B'wollwaren, Gardinen und Dekorationen sind wir gezwungen, im INVENTUR-AUSVERKAUF große Mengen Waren

weit unter heutigem Herstellungspreis

abzustößen.

Ein Blick in unsere Schaufenster überzeugt Sie von der **Billigkeit**, die wir momentan bieten. - Jeder Teil wird bereitwilligst aus dem Fenster genommen.

Frank & Marx

K 142

Gute Möbel

gebrauchte und neue in der Möbel-Zentrale, Moritzstr. 28.

Man verkauft am reellsten

Gold- u. Silber-

Gegenstände

Brillanten, Platin, Zahngebisse

in der besteingeführten, bekannsten

Antauffstelle L. Schiffer

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal, Eingang großes Tor. Tel. 4894. Angenehmer Verkauf. Ganzen Tag geöffnet. Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

Lastkraftwagen

3 Tonnen Beladefläche, neu und fahrbereit, nur beste Fabrikmarke (Mannesmann bevorzugt), ev. auch gebraucht, wenn ohne Fehler, unter Garantie zu kaufen gesucht. Angebot mit äußerstem Preis und Bild unter N. 662 an den Tagbl.-Verlag.

Asthma

kann geheilt werden. Sprachschrift, in Frankfurt a. M., Savignyst. 89, 2. jeden Freitag u. Samstag von 10 bis 1 Uhr. Dr. med. Alberts, Spezialarzt, Berlin, SW. 11. F 162

Labenschürze

zu verl.: 1 Stück, 270 h., 200 cm breit, mit Spiegelstüren u. 8 Schubfalten. 2 Stück, 270 hoch, 170 cm breit, mit Spiegelstüren u. 18 Schubfalten. C. Ehrlich, Saalstraße 4/6. Starke Weiterwagen v. Kobsch, Schierst. Str. 20.



Schulranzen und Schulmappen.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10 Gasberd, Nähmach. zu verl. Wilhelminenstraße 1. 1. Stüffel.

Eier 75 Pfg.

Trocken-Ei „Allgäu“ (kein Erbsen) ausschließlich aus frischen Hühneriern ohne Zusatz nur durch Wasserentziehung gewonnen, kehrt durch Beigabe von Wasser in seinen Ursprung des natürlichen Eies zurück und ist dem frisch-Ei vollkommen gleichwertig. Amtlich geprüft! - Versuchs-Probe gratis u. franco geg. Einsendung dieses Inserates als Drucksache (nur mit Adressen-Angabe ohne Zusatz: Porto 50 Pfg.) F 130 F. A. Fiedler, Kaufbeuren 3. (Bayer. Allgäu).

WALHALLA

Der Welt größter Film:
Das indische Grabmal
I. Teil.

Ab heute, 3. bis 9. ds. Mts., täglich von 4-11 Uhr:

LEE PARRY

Wiesbadens Liebling in dem dritt-großen Eichberg-Sensationsfilm
Die Liebesabenteuer der schönen Evelyne
oder: Die Mordmühle auf Evanshill.
Erschütterndes Liebesdrama in **5 Riesenakten 5** sowie in der letzten Abendvorstellung Auftreten von
Fr. ELLEN SYLVERA
in ihren klassisch. Tänzen

Kinephon

Taunusstraße 1.

Das Chamäleon

(Don Pedros Masken). Eine außerordentlich spannende Detektivgeschichte in 6 Kapiteln mit **Hanni Weise, Hilde Wörner, Reinh. Schünzel, Max Landa.**
Aus der Serie: **Die Berliner Range**
4. Streich: **Lotte schießt.**
Lustspiel in 3 Akten.

Park-Kabarett

im Park-Hotel, Wilhelmstraße 56. Fernspr. 6849.
Konzession. Klaviermusik. Anf. punkt 1/2, 9 Uhr.
Das Januar-Elite-Programm:
Sissy Sooth, Norweg. Sängerin.
Ingeborg Inden, Solo-Tänzerin.
Grete Gravenhorst, Vortrags-Künstlerin.
Valentine Ollida, Rasse-Tänzerin.
Max Vogel, der ehem. gefeierte Bonvivant v. Resid-Theater i. Hannover.
Lena Düveke, die bek. Kabarett-Schriftstellerin.
Herzog-Normann in ihren Tanz-Schöpf.
Maria Elnodshöfer, Vortrags-Künstlerin.
Elenita Schütter-Grünitz, Kgl. Rumän. Kammerängerin.
Leonid Gorney, Ballettmeister der Petersburg. Hofoper.
Lucl Kcraig, Vortrags-Star.
Otto Peters, Conférencier.

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banjo, Blöcken verl. Seibel, Jahnstr. 84.

Urania

30 Bleichstr. 30

2 Erstaufführungen
Die Trommeln Asiens.
Drama in 6 Akten nach dem Roman von R. A. Bermann. Bearbeitet v. C. Fjodor. Regie: Uwe Jens Krafft.
Unter Bestien.
Sensationelles Zirkusdrama in 6 Akten.

Kammer

Lichtspiele
Mauritiusstr. 12.

Italiens größter Film!
Cabiria
I. Teil:
Der Kampf um die Weitherrschaft.
Von Gabr. d'Annunzio.
Nobody: 5. Episode
Eine Milliarde Falschgeld
Keine Eintrittspreise.

U.T.

Rheinstraße 47.

Heute lezter Tag des Wiesbaden. Films
Der Mann mit d. Todesmaske
Ab morgen: Der große amerikan. Sensations-Wildwest-Film in 5 Teilen - 30 Akte.
Die Bluthunde von Californien

Simpliçissimus

1. vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
Dir. Gebr. Alexandroff
Webergasse 37. Tel. 1028.

Das große Neujahrs-Programm
1.-15. Januar 1922:
Gastspiel
Robert u. Margarethe Koppel
Aranka Föder Weston
Lil Droy und Carl Syben
Amoros
Hanna und Mariens
Robert Sander
u. übrige Attraktionen
Eintritt 15.- Soupers à 45.-
Ab 9 Uhr abends:
„Trocadero“
„Tanzpalast u. Bar“
2 Kapellen.

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15. Telefon 485

Das humorvolle Januar-Programm!

Friedel Henrich
Tanzspiele
Marja Woerd
Konzertsängerin
Sloan
Burleske-Akt
Odette Dambrey
Mimische Tänze
Louissette Ballet
Violin-Virtuosin
Steffi Margreiter
Charakter-Soubrette
Gieson-Duo
des Meistertanzpaar der Mode
Willy Müncheath
der beste Komiker des Kölner Karneval
Original
Alexander Jazz-Band
Sonntags 2 Vorstellungen
4 und 8 Uhr.

Monopol

Wilhelmstr. 8.

Der neue Terra-Großfilm!
Die Abenteuer der schönen Dorette
Ein Prunkfilm aus galanter Zeit in fünf Akten mit **Hella Moja.**
Lustig. Belprogramm
Künstlermusik

Lebertran
beste Ware, billigst. Drog. Saft, Taunusstraße 5.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Die große Sensation
Der Herr der Bestien.
Hagenbecks Raubtierfilm in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Carl de Vogt
und **Cläre Lotto.**
Der schwarze Bräutigam.
Carlehen-Lustspiel in 2 Akten mit
Carl Victor Plagge.
Nobody: 9. Episode
Die rächende Hand.
Spielzeit 3-10 1/2 Uhr.

Zweds-Erlerung
der franz. Sprache w. ich mit feiner gebild. franz. Herrn oder Dame bekannt u. werden. Offerten unt. N. 578 an den Tagbl.-Verlag.
Wer würde in 14. Mann, 19 Jahre alt, als **Filmhauptlehrer** ausbilden lassen? Off. u. N. 578 Tagbl.-Verlag.

Theater

Staats-Theater.
Dienstag, 3. Januar.
Sondervorstellung.
Indine.
Romantische Rauboper in vier Akten. Musik von G. Gounod. Anfang 7. Ende etwa 9.30 Uhr.

Stuhhaus-Konzerte

Dienstag, 3. Januar

Abonnements-Konzerte
Sächsisches Kurorchestr.
Leitung: H. Jrmor, städt. Kurkapellmeister.
Nechmittags 4 bis 5.30 Uhr
1. Ouvertüre zu „Titus“ von W. A. Mozart.
2. Slavischer Tanz Nr. 1 von A. Dvorak.
3. Fantasie aus „Der Troubadour“ von G. Verdi.
4. Die Schönen von Valencia, Walzer von G. Morena.
5. Ballettmusik aus „Ilse“ von R. Wagner.
6. Prolog aus „Der Bajazzo“ von R. Leoncavallo.
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 von F. Liszt.
Abends 8 bis 9.30 Uhr.
1. Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von A. Mailart.
2. Finale aus „Die Stumme von Portici“ von D. F. Auber.
3. Sage von F. Brodenda.
4. Zigeunertanz aus „Die Hugenotten“ v. Meyerbeer.
5. Spinell und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
6. Norwegische Rhapsodie Nr. 3 von J. Svendsen.
7. Mendelssohniana, Fantasia von Ch. Dupou.